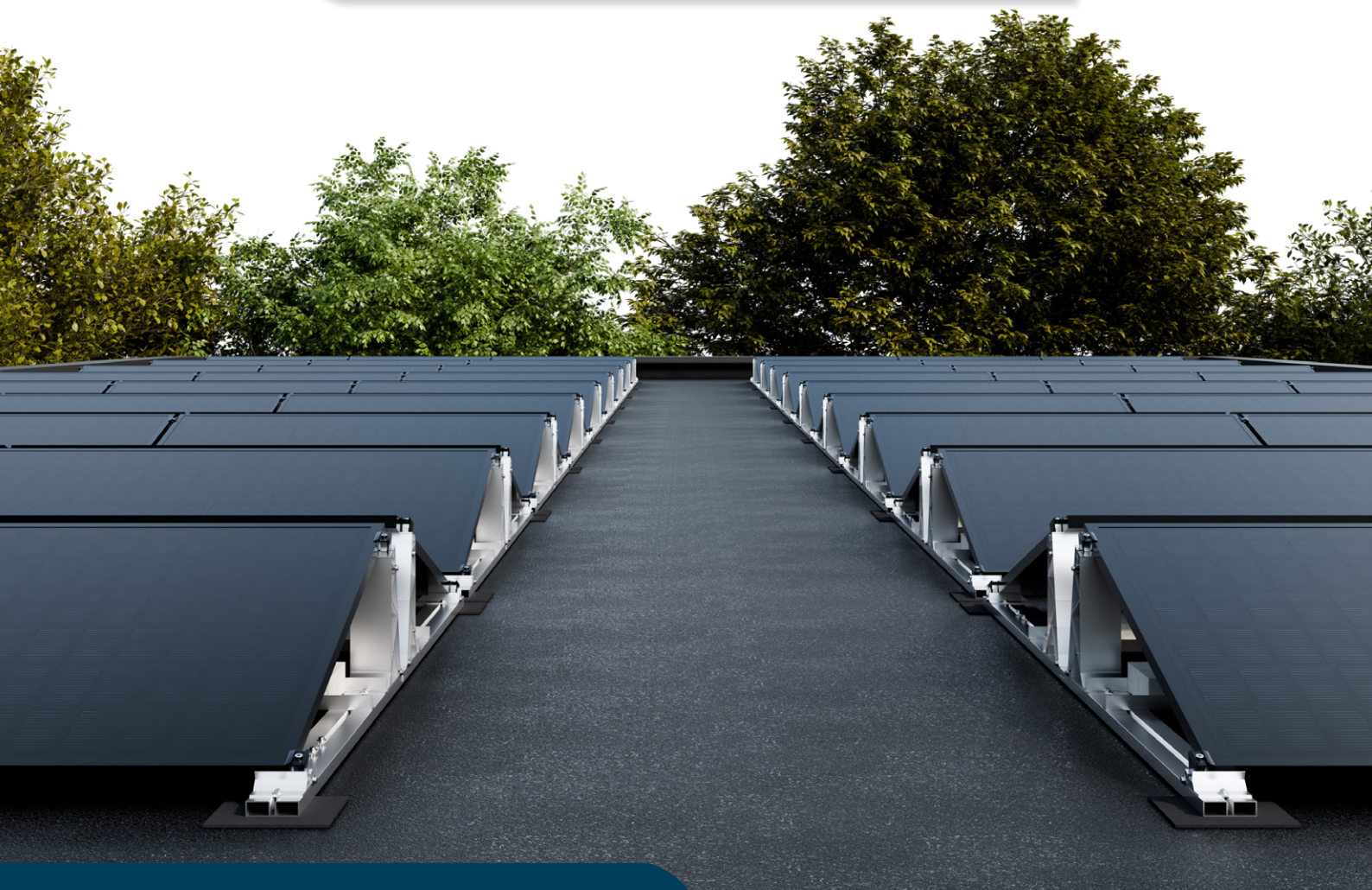


**MONTAGEANLEITUNG
FLD-FLACHDACHSYSTEM
OST-WEST-AUFSTÄNDERUNG**



1 GRUNDLEGENDES..... 3

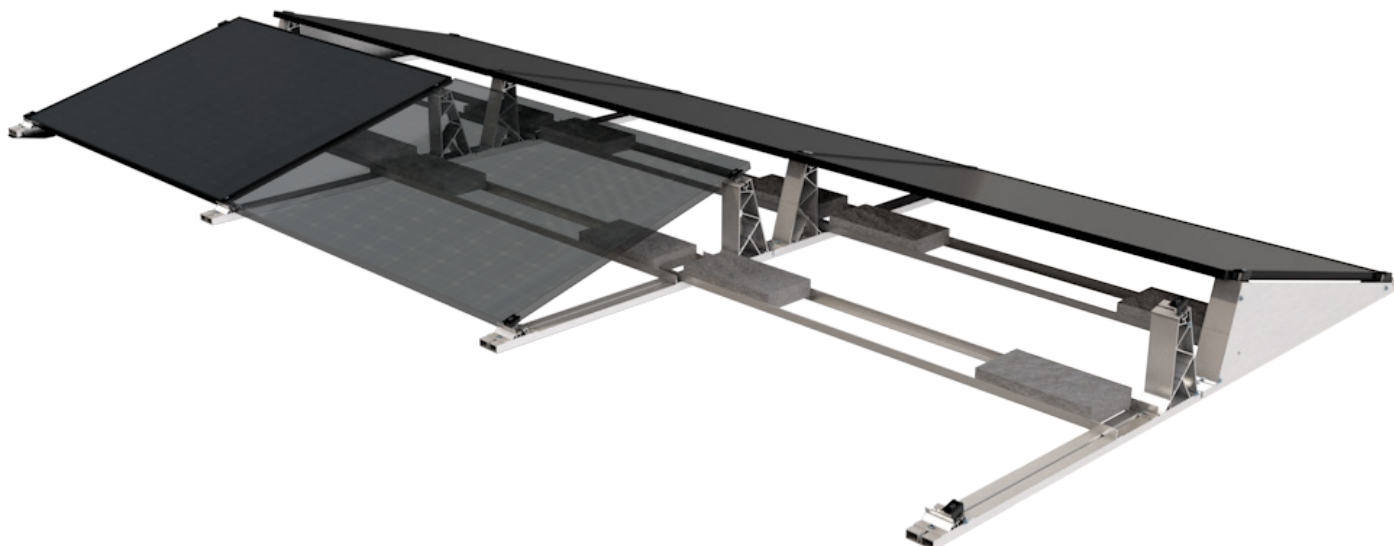
Eine Schraube für alles	3
Befestigung mit der Fixierschraube.....	3

2 UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN 3

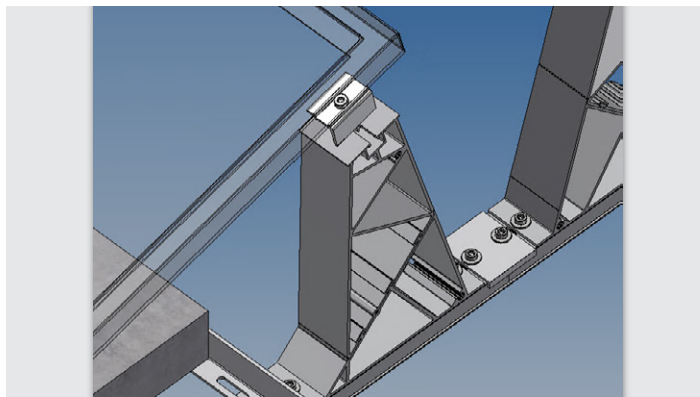
Schritt 1: Stränge (vor-)montieren	3
Maße der 10°-Stränge	3
Maße der 15°-Stränge	3
Schritt 2: Vormontierte Stränge im Abstand auslegen	3
Schritt 3: Ballastprofile befestigen.....	4
Schritt 4: Unterkonstruktion erweitern.....	4
Schritt 5: Lastverteilplatten und Dachschutzkork	4
Schritt 6: Ballastierung	4
Schritt 7: Solarmodule befestigen.....	4

3 ANLAGE ERWEITERN..... 5

Schritt 1: Montageprofile und Lastverteilplatten auslegen	5
Schritt 2: Befestigung der Montageprofile	5
Schritt 3: Ballastierung und Solarmodulmontage.....	5
Schritt 4: Reihenanzahl individuell erweitern.....	5

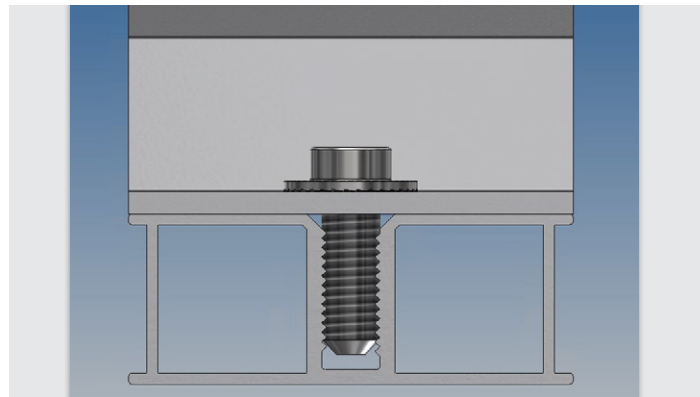


1 GRUNDLEGENDES



EINE SCHRAUBE FÜR ALLES

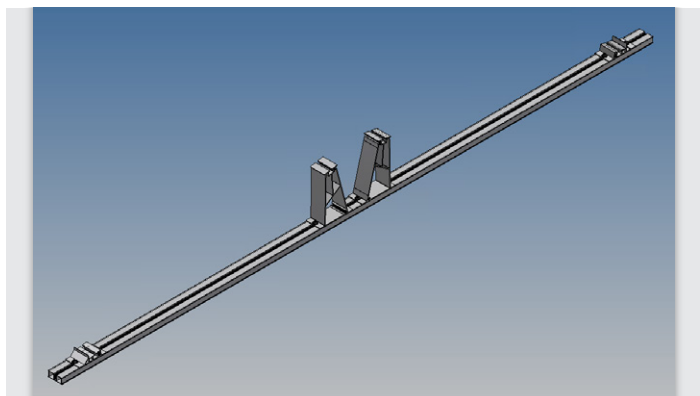
Alle Komponenten werden mit Schrauben befestigt, die über denselben Antrieb verfügen – dadurch ist nur ein Werkzeug erforderlich.



BEFESTIGUNG MIT DER FIXIERSCHRAUBE

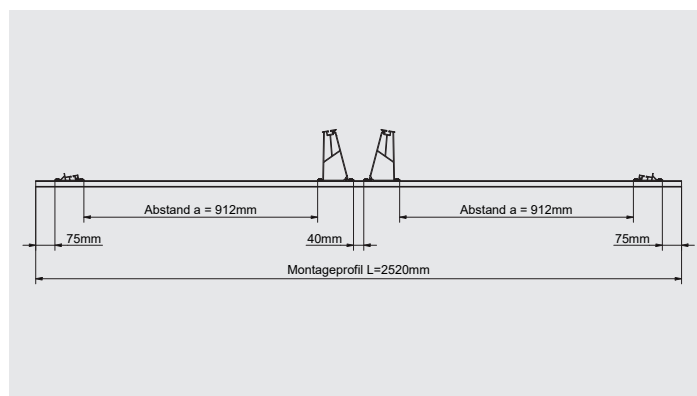
Die Fixierschraube wird direkt in den Schraubkanal eingedreht. Ein Nutenstein oder eine Mutter ist nicht erforderlich.

2 UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

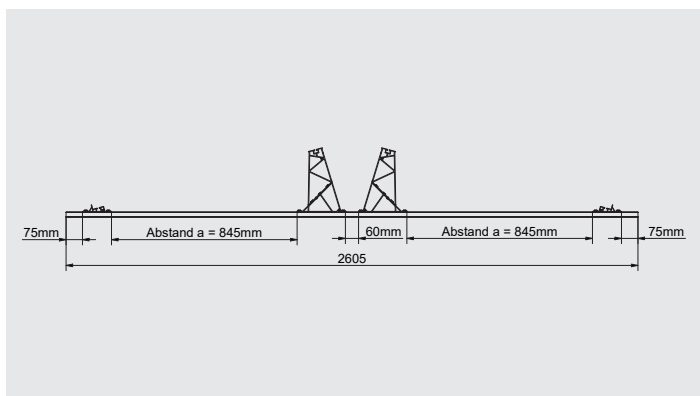


SCHRITT 1: STRÄNGE (VOR-)MONTIEREN

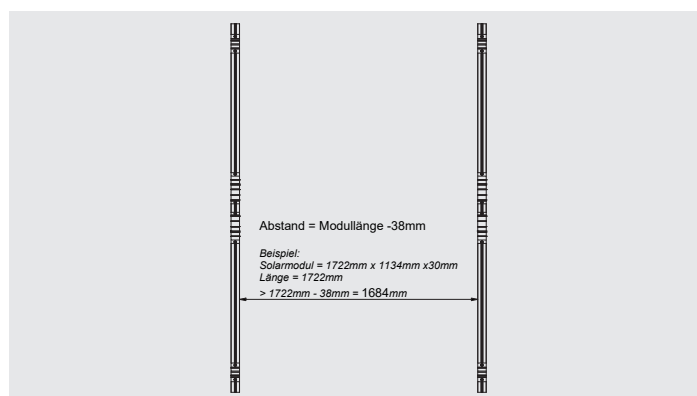
Die einzelnen Stränge werden immer auf die gleiche Weise angeordnet und können bequem vormontiert werden. Die Profillängen unterscheiden sich je nachdem, ob eine 10°- oder 15°-Aufständerung gebaut wird.



MAßE DER 10°-STRÄNGE



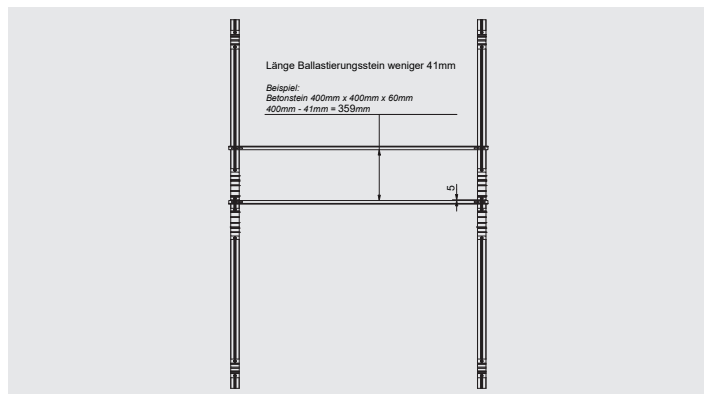
MAßE DER 15°-STRÄNGE



SCHRITT 2: VORMONTIERTE STRÄNGE IM ABSTAND AUSLEGEN

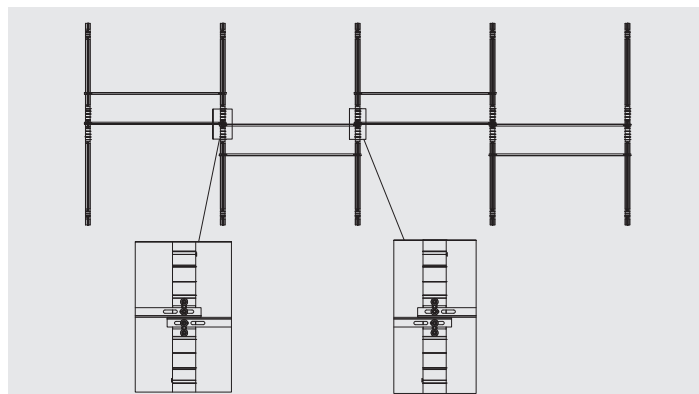
Die vormontierten Stränge werden in dem Abstand ausgelegt, der für Ihr Solarmodul passend ist. Das Abstandsmaß entspricht der Solarmodul-länge abzüglich 38 mm.

Montageanleitung



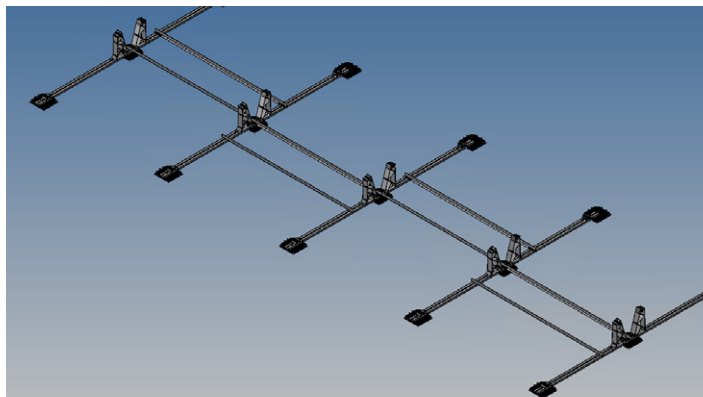
SCHRITT 3: BALLASTPROFILE BEFESTIGEN

Die Ballastprofile werden mit den Fixierschrauben an den Montageprofilen befestigt. Den Abstand zwischen den Profilen können Sie an die Maße Ihrer gewählten Ballaststeine anpassen.



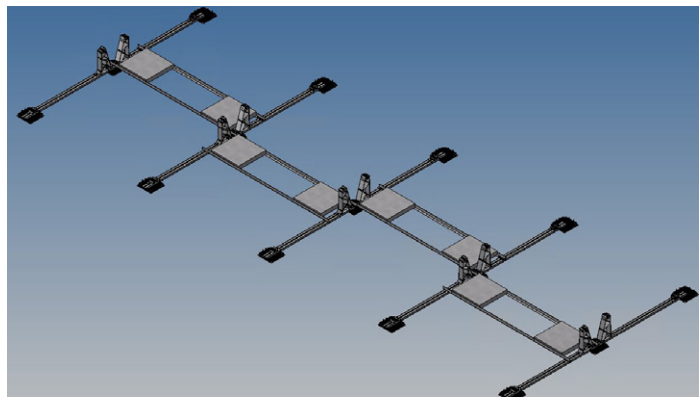
SCHRITT 4: UNTERKONSTRUKTION ERWEITERN

Die gebaute Unterkonstruktion lässt sich bequem erweitern, um zusätzliche Module aufzunehmen.



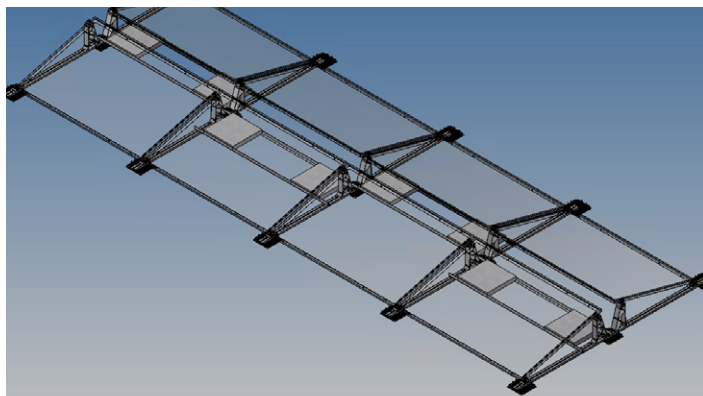
SCHRITT 5: LASTVERTEILPLATTEN UND DACHSCHUTZKORK

Die Lastverteilplatten werden in der Mitte und an den Enden unter den Montageprofilen platziert.



SCHRITT 6: BALLASTIERUNG

Bevor die Solarmodule auf der Unterkonstruktion montiert werden, müssen die Ballaststeine platziert werden. **Hinweis:** Die abgebildete Ballastierung ist nur ein Beispiel und fällt bei jedem Bauvorhaben unterschiedlich aus!

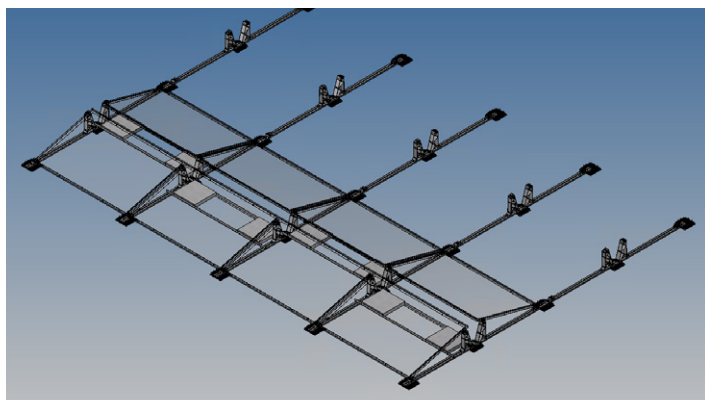


SCHRITT 7: SOLARMODULE BEFESTIGEN

Im letzten Schritt werden die Solarmodule aufgelegt und mit den Modulklemmen FASTFIX befestigt.

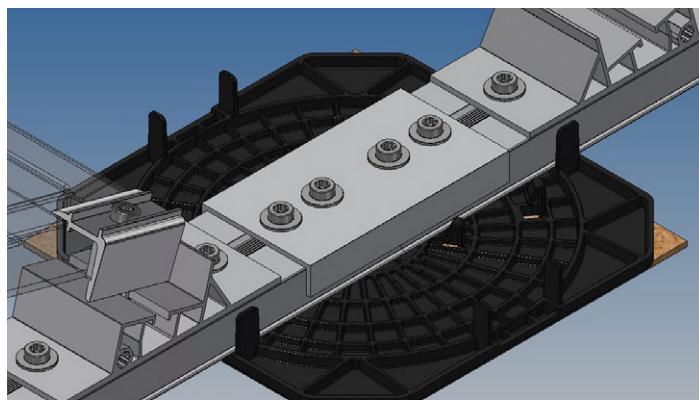
3 ANLAGE ERWEITERN

Der Grundaufbau kann beliebig erweitert werden.



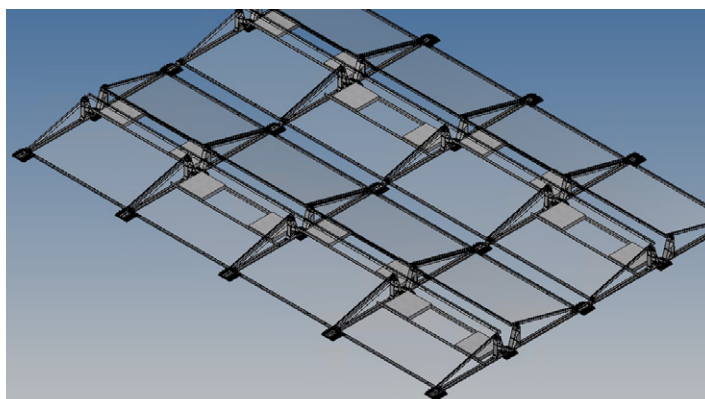
SCHRITT 1: MONTAGEPROFILE UND LASTVERTEILPLATTEN AUSLEGEN

Zunächst werden die vormontierten FLD-Montageprofile sowie die Lastverteilerplatten fluchtend zu den bereits verbauten Montageprofilen ausgelegt.



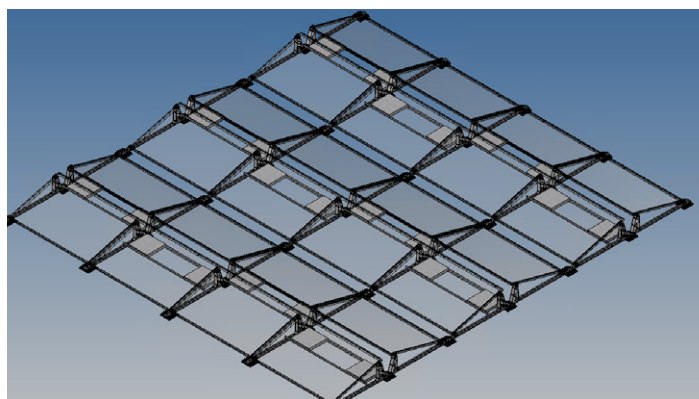
SCHRITT 2: BEFESTIGUNG DER MONTAGEPROFILE

Mithilfe der FLD-Profilverbinder werden die Montageprofile an der bestehenden Unterkonstruktion befestigt.



SCHRITT 3: BALLASTIERUNG UND SOLARMODULMONTAGE

Die Ballastierung und Montage der Solarmodule erfolgt anschließend wie bei der ersten Modulreihe.



SCHRITT 4: REIHENANZAHL INDIVIDUELL ERWEITERN

Die Anlage lässt sich problemlos um beliebig viele Solarmodule erweitern. Die Erweiterung erfolgt dabei nach denselben Montageschritten. Auch eine bestehende FLD-Unterkonstruktion kann zu einem späteren Zeitpunkt problemlos erweitert werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Planung basiert auf den von Ihnen gelieferten Daten und eventuell fehlende Angaben wurden durch Standardwerte vervollständigt und sind als Bemessungshilfen zu verstehen. Bitte kontrollieren Sie alle Planungsdaten in diesem Bericht, um gegebenenfalls Abweichungen von Ihrem Bauvorhaben zu korrigieren.

Abweichungen zwischen den eingegebenen bzw. eingereichten Werten und Ihrem tatsächlichen Bauvorhaben wirken sich auf die statische Berechnung Ihres Systems und die verwendete Art und Anzahl der Komponenten aus.

Die Dachbeschaffenheit ist von uns nicht einzuschätzen und muss vom Installateur der Solaranlage vor Ort geprüft werden. Eine Ortsbegehung wurde seitens HSI nicht durchgeführt.

Die statische Berechnung in diesem Bericht bezieht sich nur auf das Montagesystem von HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH und bezieht nicht die Gebäudestatik mit ein. Die Tragfähigkeit des Daches bzw. die Gebäudestatik muss von einem Statiker überprüft werden.

Die Ergebnisse dieser Ausarbeitung basieren zu 100 % auf den, durch den Installateur übermittelten Angaben. Eine Überprüfung seitens HSI wurde nicht durchgeführt.

Die Installation einer Solarunterkonstruktion der HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH in klimatisch problematischen Zonen (z. B. salz-, chemie- oder chlorhaltige Atmosphären) sowie in exponierten Lagen mit erhöhter Windbeanspruchung (z. B. Küstenregionen, Bergkämme, Hochhausdächer) ist ausschließlich nach vorheriger Rücksprache mit HSI zulässig.

MONTAGE

Die Montage der Solarmodulunterkonstruktion muss nach den, von uns bereitgestellten Angaben in Montageanleitung und Projektbericht erfolgen. Diese beinhalten Achsabstände, Randabstände und alle notwendigen Informationen auf, die sich die statischen Werte im Projektbericht beziehen. Abweichungen von diesen Vorgaben müssen mit HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH abgesprochen sein. Eine eigenmächtige Änderung führt zu einer Veränderung der angegebenen statischen Werte und liegt in der Verantwortung des Monteurs.

WARTUNG

Um den langfristigen Betrieb einer Solaranlage zu gewährleisten und um Personen- und Sachschäden vorzubeugen, muss die Unterkonstruktion jährlich von qualifizierten Personen geprüft werden. Es müssen alle Komponenten geprüft werden und ggf. beschädigte Bauteile ausgetauscht werden. Der Sitz der Schrauben an Klemmen und Verbindungspunkten muss überprüft und lose Schrauben angezogen werden.

GARANTIEERKLÄRUNG

Unter Einhaltung der voran beschriebenen Gegebenheiten garantiert HSI unter normalen Umwelteinflüssen, für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Auslieferung, gegenüber dem Käufer, dass alle Komponenten der HSI Montagegestelle frei von mechanischen, materiellen und geometrischen Fehlern sind.